



Digitaler Gewerbesteuerbescheid

Stadt führt den digitalen Gewerbesteuerbescheid ein

Die Landeshauptstadt München bietet ab Ende Mai 2023 erstmals allen Unternehmen die Möglichkeit, den Gewerbesteuerbescheid in digitaler Form zu empfangen.

Hintergrund und Anteil der LHM an der Einführung des digitalen Gewerbesteuerbescheids

Hintergrund für die Einführung des digitalen Gewerbesteuerbescheids ist die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Die Landeshauptstadt München ist die einzige Kommune in Bayern, die sich am bundesweiten Projekt zur Einführung des digitalen Gewerbesteuerbescheids beteiligt hat. Damit wirkte München aktiv an der Gestaltung des bundesweiten Standards mit.

Kommune mit höchstem Gewerbesteueraufkommen

2022 hat die Landeshauptstadt München Gewerbesteuern in Höhe von 3,2 Milliarden Euro vereinnahmt. Circa 70.000 Gewerbesteuerbescheide wurden per Brief bekannt gegeben.

Vorteile für Unternehmen und Steigerung der Bürger*innenfreundlichkeit

Der digitale Gewerbesteuerbescheid bietet einige Vorteile im Vergleich zum herkömmlichen papierbasierten Verfahren. Zum einen werden Zeit und Kosten bei der Zustellung gespart und zum anderen wird eine maschinelle Weiterverarbeitung der Daten ermöglicht, was insbesondere für Unternehmen von Vorteil ist. Die Umstellung auf eine digitale Lösung trägt darüber hinaus zur Steigerung der Bürger*innenfreundlichkeit bei. Die Landeshauptstadt zeigt damit eine Vorreiterrolle bei der Digitalisierung ihrer Stadtverwaltung.

Christoph Frey (Stadtkämmerer):

„Die Landeshauptstadt München ist stolz darauf, als Pilotkommune an diesem bundesweiten Projekt teilzunehmen. Es ist großartig zu sehen, dass schon erste Unternehmen Kooperationsbereitschaft und großes Interesse am digitalen Gewerbesteuerbescheid zeigen. Wir freuen uns auf diesen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen Großstadtverwaltung.“